

## Newsletter II- 2018

# AJuB- Koordinierungsstelle Regionales Übergangsmanagement Salzlandkreis

### Aktuelles zum Übergang Schule-Beruf im Salzlandkreis

Liebe Leserinnen und Leser,



Sie erhalten die dritte Ausgabe des Newsletters „AJuB- Koordinierungsstelle Regionales Übergangsmanagement Salzlandkreis“. Ziel des aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt geförderten Landesprogramms „Regionales Übergangsmanagement RÜMSA“ ist es, die Übergänge von der Schule über die berufliche Ausbildung in den Beruf regional so zu gestalten, dass Jugendliche ohne Umwege und Brüche eine berufliche Ausbildung beginnen und diese erfolgreich abschließen können. Außerdem sollen alle Jugendlichen im Landkreis frühzeitig in der Lage sein, eine möglichst konkrete und regionale Berufsperspektive entwickeln zu können.

Mit diesem Informationsbrief wollen wir Sie regelmäßig über die Programmziele und die aktuellen Entwicklungen und Veranstaltungen im Salzlandkreis rund um das Thema „Übergang Schule-Beruf“ informieren.

Viel Spaß beim Lesen!

#### Kontaktdaten der Koordinierungsstelle RÜMSA des Salzlandkreises:

Salzlandkreis  
Fachdienst Sozial-, Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung  
Koordinierungsstelle RÜMSA Salzlandkreis  
Breite Str. 22  
06449 Aschersleben

Email: [ruemsa@kreis-slk.de](mailto:ruemsa@kreis-slk.de)  
Telefon: 03471 684- 1699

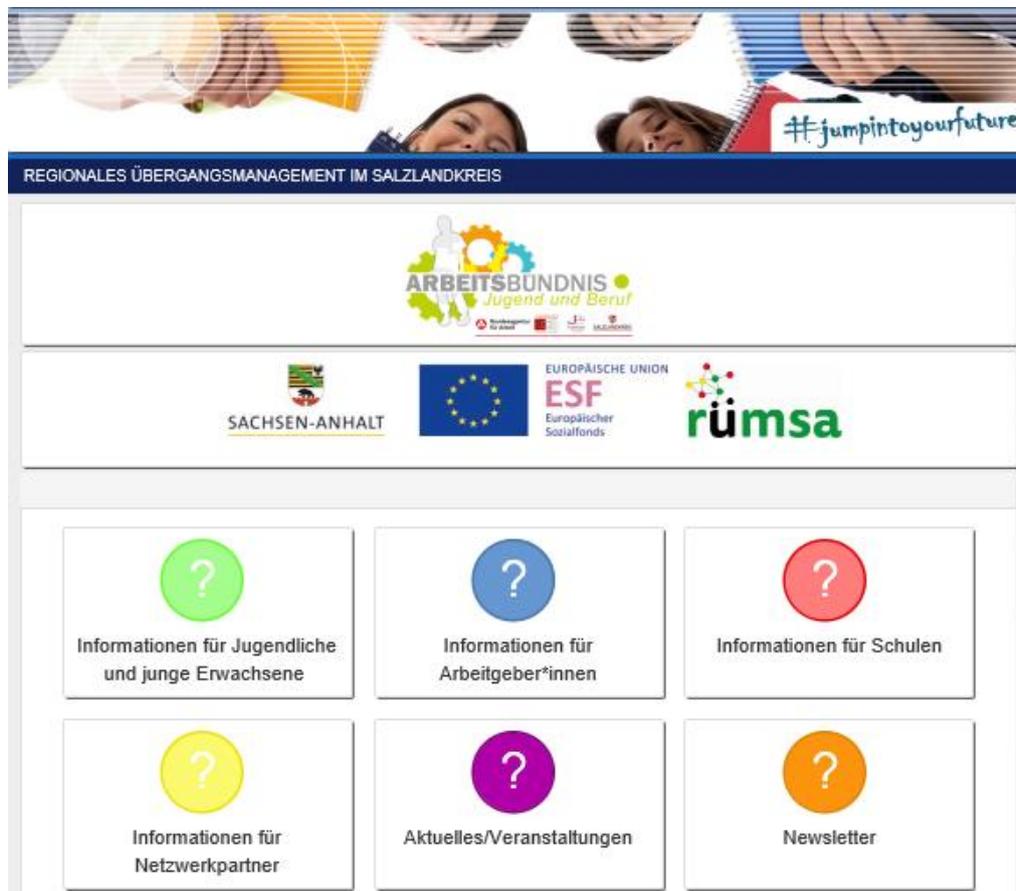
## Newsletter II- 2018

# AJuB- Koordinierungsstelle Regionales Übergangsmanagement Salzlandkreis

### RÜMSA präsentiert sich in neuem Design

Die neue Internetpräsenz der Koordinierungsstelle RÜMSA im Salzlandkreis ging am 19.04.2018 in einem neuen Design und mit komplett neuen Inhalten online.

Angekoppelt an die Homepage des Salzlandkreises finden Sie das neue RÜMSA-Portal unter der Web-Adresse <http://ruemsa.salzlandkreis.de/>. Auf der Homepage erhalten Schüler\*innen, Eltern, Lehrer\*innen und interessierte Netzwerkpartner viele nützliche Informationen zum Übergang Schule in den Beruf.



## Newsletter II- 2018

# AJuB- Koordinierungsstelle Regionales Übergangsmanagement Salzlandkreis

### Salzlandkreis beteiligte sich am Mädchen- und Jungen-Zukunftstag



(Quelle: Pressestelle Salzlandkreis)

Am 26.04.2018 nutzen 9 Schülerinnen und Schüler anlässlich des Zukunftstages die Gelegenheit, die Verwaltung des Salzlandkreises mal von der anderen Seite zu betrachten.

Nach der Begrüßung durch den Fachdienstleiter Zentrale Steuerung, Herrn Michling und der Ausbildungsleiterin Frau Jansen, wurde den Schülerinnen und Schülern durch die Auszubildenden des 1. Ausbildungsjahres gezeigt, dass das Arbeiten in der Kreisverwaltung durchaus spannend und aufregend sein kann.

Ihnen wurden viele interessante Dinge bis hin zur Geschichte des Salzlandkreises nähergebracht und natürlich wurde der Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte/r Fachrichtung Kommunalverwaltung vorgestellt. Hier gab es allerlei Informationen über die Ausbildung im öffentlichen Dienst im Allgemeinen, über Bewerbungsvoraussetzungen, Bewerbungsunterlagen und natürlich über den Inhalt und Ablauf der Ausbildung von A bis Z.

## Newsletter II- 2018

# AJuB- Koordinierungsstelle Regionales Übergangsmanagement Salzlandkreis

Auf dem Programm standen unter anderem ein Besuch des Büros des Chefs der Verwaltung, des Kreistagsbüros, des Fachdienstes Jugend und Familie und des Fachdienstes Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst. Hier erhielten die Schülerinnen und Schüler im Gespräch mit den Mitarbeiter\*innen Einblicke in die Arbeit einer Verwaltung und in die Tätigkeiten einer/s Verwaltungsfachangestellten.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen erkundeten die Schülerinnen und Schüler dann, was unser IT-Team in ihren „heiligen Hallen“ so treibt.

Um 14:30 Uhr neigte sich ein abwechslungsreicher Tag dem Ende zu. Die Auszubildenden und Mitarbeiter\*Innen, welche die Schülerinnen und Schüler den Tag über betreuten, sind natürlich gespannt, ob man den einen oder anderen Schüler so begeistern konnte, dass man ihn oder sie in ein paar Jahren als Auszubildende/n wieder sieht.

### Die Regelungen im Land Sachsen-Anhalt kurz zusammengefasst:

- Mädchen und Jungen der Klassen 5 bis 10 aller Schulformen der öffentlichen und privaten Schulen sind zur Teilnahme am Girls'Day bzw. Boys'Day aufgerufen.
- An diesem besonderen Tag der Berufsorientierung sollen Schülerinnen und Schüler Einblicke in geschlechtsuntypische Berufe erlangen.
- Mädchen und Jungen sollen die im Radar aufgenommenen Angebote nutzen, ferner besteht auch die Möglichkeit, selbst Kontakt zu Unternehmen und Einrichtungen herzustellen oder Personensorgeberechtigte oder andere Erwachsene an ihren Arbeitsplatz zu begleiten.
- Die Personensorgeberechtigten stellen einen Antrag auf Freistellung an die Schule.
- Die Genehmigung durch die Schule ist die Voraussetzung für die Teilnahme.
- Durch die Freistellung seitens der Schule besteht ein Versicherungsschutz.
- Es sollten an diesem Tag keine Klassenarbeiten oder andere schulische Veranstaltungen stattfinden, so dass jedes Mädchen und jeder Junge die Möglichkeit besitzt, diesen Tag als speziellen Tag der Berufsorientierung zu nutzen.

### Mehr Informationen zum Zukunftstag finden Sie hier:

<https://www.girls-day.de/Daten-Fakten/Das-ist-der-Girls-Day/In-den-Bundeslaendern/Sachsen-Anhalt>

und hier: <https://www.boys-day.de/Daten-Fakten/Das-ist-der-Boys-Day/In-den-Bundeslaendern/Sachsen-Anhalt>

## Newsletter II- 2018

# AJuB- Koordinierungsstelle Regionales Übergangsmanagement Salzlandkreis

### Salzlandkreis startet Ideenwettbewerb zur Berufsorientierung im Projekt RÜMSA

Der Salzlandkreis veröffentlicht im Rahmen des Landesprogramms „Regionales Übergangsmanagement Sachsen-Anhalt (RÜMSA)“ - gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt - einen Ideenwettbewerb am Übergang Schule und Beruf. Die Ko-Finanzierung des Projektes erfolgt durch die Agentur für Arbeit Bernburg.

Mit „Was willst Du werden?“ - Berufsorientierende Elternarbeit am Übergang Schule - Beruf“ wurden interessierte Projektträger aufgerufen, bis zum **06. Juli 2018 um 12.00 Uhr** ihre Vorschläge einzureichen.

Mit dem Ideenwettbewerb sollen Schüler\*innen der Klassenstufen 5 und 6 der Gymnasien, Sekundarschulen, Förderschulen für Lernbehinderte und Förderschulen mit Ausgleichsklassen sowie deren Eltern unterschiedliche Wege zur Sicherung des Schulerfolgs und einer erfolgreichen Berufswahl aufgezeigt sowie Strategien zur Berufswahl- und Entscheidungsfindung vermittelt werden.

**Mehr Informationen zum Thema hier:**

<https://www.salzlandkreis.de/aktuelles/regionales-uebergangsmanagement/aktuellesveranstaltungen/>

## Newsletter II- 2018

# AJuB- Koordinierungsstelle Regionales Übergangsmanagement Salzlandkreis

### 16 neue Helfer auf dem Schulweg

Seit Juni gibt es 16 neue Schulweghelfer\*innen im Salzlandkreis. Am Bernburger Gymnasium „Carolinum“ wurden zuletzt die Schülerinnen und Schüler entsprechend ausgebildet und am Freitag den 15. Juni, auch offiziell ernannt. Zwanzig weitere sollen noch in diesem Jahr hinzukommen.

Damit könnten bis zu 100 Schulweghelfer\*innen im Landkreis aktiv sein, denn zuvor gab es die erforderliche Ausbildung, Prüfung und die Zertifikate bereits an Schulen aus Aschersleben, Güsten, Förderstedt, Könnern und auch schon in Bernburg.

Seit März 2015 wird im Salzlandkreis das „Projekt Schulweghelfer“ umgesetzt und von der Landesverkehrswacht Sachsen-Anhalt e. V. koordiniert. Kern des Projekts ist die Ausbildung freiwilliger Schülerinnen und Schüler ab dem 13. Lebensjahr, die auf Schulwegen mit öffentlichen Verkehrsmitteln, hier vorrangig dem Bus, zum Einsatz kommen. Die Geschulten sollen Unruhe, aufkeimende Konflikte und Streitereien im Bus vermeiden helfen, andererseits aber auch Straßenüberquerungen im Schulbereich unterstützen, Haltestellenaufsicht übernehmen sowie Drängeln und Stoßen an den Haltestellen unterbinden.

Das vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt geförderte und vom Ministerium für Inneres und Sport Sachsen-Anhalt unterstützte Projekt wird in fünf Landkreisen umgesetzt. Landesweit wurden seit Projektstart Ende 2015 bereits über 250 Schulweghelfer\*innen ausgebildet.

**Mehr Informationen zum Projekt finden Sie hier:**

<https://www.salzlandkreis.de/aktuelles/news/2018-1/2018-06-14/>

## Newsletter II- 2018

# AJuB- Koordinierungsstelle Regionales Übergangsmanagement Salzlandkreis

**Come In! Erste Anlaufstelle "YouthPoints" öffnet in Bernburg**



(Quelle: <https://www.bbglive.de/2018/06/06/come-in-erste-anlaufstelle-youthpoints-%C3%B6ffnet-in-bernburg/>)

Come In! - und gib deinem Leben eine positive Wendung. Am Montag, den 11. Juni 2018, eröffnete in Bernburg (Saale) in der Lindenstraße 19, die erste Anlaufstelle „YouthPoints - Come In!“ für schwer erreichbare, vom Sozial- und Leistungssystem abgekoppelte junge Menschen. Hier finden sie Ansprechpersonen, die sie dabei unterstützen, ihre individuellen Schwierigkeiten zu überwinden und über Aktivierungs- und Orientierungsangebote ins Sozialleistungssystem bzw. ins Bildungs-, Ausbildungs- und Arbeitsmarktsystem sensibel zurückzuführen.

## Newsletter II- 2018

# AJuB- Koordinierungsstelle Regionales Übergangsmanagement Salzlandkreis

Projekträger der Anlaufstellen „YouthPoints – Come In!“ sind die FAW gGmbH und das BBRZ e. V. in enger Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) und dem Arbeitsbündnis Jugend und Beruf im Salzlandkreis: Jobcenter Salzlandkreis, Agentur für Arbeit Bernburg, Landesschulamt Sachsen-Anhalt, Salzlandkreis. Zentrales Anliegen ist es, verlässliche Anlaufstellen mit zielgruppengerechten Öffnungszeiten zu installieren, die eine Komm-Struktur für umfassende Beratungs- und Begleitungsarbeit und die gezielte Ansprache der Jugendlichen an ihren jeweiligen Verweilorten beinhalten und durch eine intensive Beziehungsarbeit gekennzeichnet sind.

Neben Bernburg (Saale) soll in den kommenden Monaten in den Mittelzentren Aschersleben, Schönebeck (Elbe) und Staßfurt jeweils eine weitere Anlaufstelle öffnen.

Das Vorhaben wird im Rahmen des Landesprogramms „Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA)“ durch das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert und durch das Jobcenter Salzlandkreis kofinanziert.



(Quelle: <https://www.mz-web.de/bernburg/neue-anlaufstelle-in-bernburg--jugendliche-wieder-ins-leben-zurueckholen-30607088>)

## Newsletter II- 2018

# AJuB- Koordinierungsstelle Regionales Übergangsmanagement Salzlandkreis

### Feierliche Vergabe des Berufswahl-SIEGEL bei der IHK in Magdeburg



(Quelle: <https://qfc.de/neun-schulen-freuen-sich-ueber-berufswahl-siegel/>)

Am 12.06.2018 wurden die Zertifikate zum Berufswahl-SIEGEL Sachsen-Anhalt, „Schule mit vorbildlicher Berufswahlorientierung“ in der IHK Magdeburg übergeben.

Neun Schulen des Landes nahmen aus den Händen von Staatssekretärin Eva Feußner die begehrten Zertifikate entgegen. Auch Mitglieder\*innen des Landtags und kommunale Vertreter\*innen ließen es sich nicht nehmen, den Schulen aus ihren Regionen zu gratulieren.

Frau Lückerath, die Projektleiterin der Koordinierungsstelle RÜMSA Salzlandkreis, überreichte stellvertretend für den Salzlandkreis das Berufswahlsiegel an die erstzertifizierten Schulen: Sekundar- und Gemeinschaftsschule „Adam Olearius“ Aschersleben und die Förderschule „Otto Dorn“ Bernburg sowie an die rezertifizierte Schule: Sekundarschule „Campus Technicus“ Bernburg.

**Mehr Informationen zur Vergabe des Berufswahl-SIEGEL hier:**

<https://qfc.de/neun-schulen-freuen-sich-ueber-berufswahl-si>

## Newsletter II- 2018

# AJuB- Koordinierungsstelle Regionales Übergangsmanagement Salzlandkreis

### Besuch der JuNeA Beratungsstelle in Halberstadt



(Quelle: <http://www.junea-harz.de/>)

Vetreter und Vertreterinnen der Agentur für Arbeit Bernburg, des Jobcenters Salzlandkreis und der Koordinierungsstelle RÜMSA Salzlandkreis besuchten gemeinsam die JuNeA Beratungsstelle in Halberstadt. Dort gewährte man den Kollegen\*innen einen Einblick hinter die Kulissen und es wurde eindrucksvoll die rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit im Sinne der Jugendlichen und jungen Erwachsenen vor Ort dargestellt.

JuNeA ist eine Anlaufstelle für junge Erwachsene unter 36 Jahren, welche Unterstützung bei der Beantragung und Gewährung von Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende, Unterstützung bei der Suche nach Arbeit oder Hilfen zur Erziehung in der Familie benötigen. Ziel ist es, dass jeder Hilfesuchende das Haus mit einem Angebot verlässt, das ihn persönlich oder beruflich weiterbringt.

**JuNeA** ist ein Kunstwort, es steht für:

- **J**ugendarbeit
- **N**etzerkhilfe
- **A**rbeitswelten

**Mehr Informationen zur JuNeA-Anlaufstelle hier:**

<http://www.junea-harz.de/>

# Newsletter II- 2018

## AJuB- Koordinierungsstelle Regionales Übergangsmanagement Salzlandkreis

### Bundesweiter Fachkongress „Regionales Übergangsmanagement 2018“ in Magdeburg



Am 20./21.06.2018 fand in der Johanniskirche Magdeburg ein bundesweiter Fachkongress zum regionalen Übergangsmanagement mit großer Beteiligung statt. Circa 270 Teilnehmer\*innen wurden von Herrn Wolfgang Beck, Abteilungsleiter Arbeit und Integration im Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt, angenehm durch die Veranstaltung geführt und konnten sich zahlreiche Informationen zu rechtskreisübergreifender Zusammenarbeit am Übergang Schule-Beruf bzw. „Beratung aus einer Hand“ in Fachgesprächen, Fachvorträgen und Workshops einholen. Im Mittelpunkt stand die Thematik der Jugendberufsagentur, von der Idee bis zur Umsetzung.



Unter Rückgriff auf die vielfältigen Forschungsergebnisse und Erfahrungen des Instituts zeigte Susanne Kretschmer, Geschäftsführerin des Forschungsinstituts Betriebliche Bildung (f-bb) (Landesnetzwerkstelle RÜMSA), in Ihrem Fachvortrag die nötigen Entwicklungsschritte sowie Herausforderungen der Umsetzung rechtskreisübergreifender Zusammenarbeit auf.

## Newsletter II- 2018

# AJuB- Koordinierungsstelle Regionales Übergangsmanagement Salzlandkreis

Herr Thomas Holz, Betriebsleiter des Jobcenters Salzlandkreis, trat als Referent im Workshop „Catch me if you can: Zugangswege zu schwer erreichbaren jungen Menschen und ihrem Umfeld“ auf und stellte „YouthPoints“ vor, ein Projekt, das sich an schwer erreichbare, vom Sozial- und Leistungssystem abgekoppelte junge Menschen im Salzlandkreis richtet.

Frau Anke Meyer, Fachdienstleiterin Sozial-, Jugendhilfe und Schulentwicklungsplanung Landkreis Salzlandkreis, referierte im Workshop „Kooperation macht Schule: Schulen als Partner am Übergang“ und stellte darüber hinaus Gelingensfaktoren am Übergang Schule – Beruf interessant und praxisnah vor.

Ein kleines Highlight der Veranstaltung waren die Schüler\*innen der Gemeinschaftsschule „Herrmann Kasten“ aus Staßfurt - sie wirkten als Tagungsbeobachter\*innen aktiv mit und interviewten die Fachkongressteilnehmer\*innen. Anschließend teilten sie Ihre Eindrücke, Meinungen und Zukunftswünsche für den eigenen beruflichen Werdegang mit den Anwesenden. Der Mut der Schüler\*innen wurde mit einem großen Applaus belohnt.



Am ersten Tag konnten die Teilnehmer\*innen den „Markt der Möglichkeiten“ nutzen, um einen Stand der RÜMSA Koordinierungsstellen zu besuchen und Auskünfte zur aktuellen Projektumsetzung oder um Informationsmaterialien zu erhalten. Das Team der Koordinierungsstelle RÜMSA Salzlandkreis wurde durch das Jobcenter Salzlandkreis, die Agentur für Arbeit Bernburg und durch den Salzlandkreis umfangreich mit Informationsbroschüren ausgestattet.

## Newsletter II- 2018

# AJuB- Koordinierungsstelle Regionales Übergangsmanagement Salzlandkreis

Zusammengefasst waren es zwei abwechslungsreiche und interessante Fachkongresstage, an denen die Teilnehmer\*innen die Möglichkeit hatten, sich fachlich in ansprechender Atmosphäre zum regionalen Übergangsmanagement auszutauschen und die Fachvorträge und Workshops der Expert\*innen zu nutzen, um neue Erkenntnisse, Ideen und gute Ansätze für eine gelingende rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit am Übergang Schule-Beruf zu sammeln.

Die Veranstaltung wurde von der Landesnetzwerkstelle RÜMSA in Kooperation mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration organisiert und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds des Landes Sachsen-Anhalt finanziert. Im Rahmen der Landesnetzwerkstelle RÜMSA beraten und begleiten das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH und das Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung (isw) gGmbH die kommunalen Kooperationsbündnisse bei der Durchführung des Landesprogramms RÜMSA.

**Mehr Informationen zum Fachkongress finden Sie hier:**

<https://ruemsa.sachsen-anhalt.de/bundesweiter-fachkongress-20-21062018/>

## Newsletter II- 2018

### AJuB- Koordinierungsstelle Regionales Übergangsmanagement Salzlandkreis

# Verpassen Sie nicht die kommenden Veranstaltungen des Arbeits- bündnisses Jugend und Beruf im Salzlandkreis

<b>05.07.2018</b>	„5 vor 12“ Ausbildungsplatzbörse (AA BBG)
<b>04.09.2018</b>	SBOT Studien-Berufsorientierungstag in Staßfurt
<b>27.09.2018</b>	BOT Berufsorientierungstag in Aschersleben
<b>Okt. 2018</b>	Aktionstag BERUFSWAHL (Jobcenter SLK)
<b>07.11.2018</b>	Jugend(-lichen)konferenz des Salzlandkreis
<b>ab 03.12.2018</b>	Woche der Menschen mit Behinderung
<b>27.12.2018</b>	„Daheimsein“ – Die Rückkehrermesse in Staßfurt

Stand: 06/2018

Änderungen vorbehalten